

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 13.01.2020

Sitzung am: 17.12.2019

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 14.11.2019 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 7. Information zum Entwurf des Leitfadens, Zusammenarbeit der Ortschaften und Verwaltung im Sitzungsdienst
- TOP 8. 1. Lesung Entwurf Haushaltssatzung 2020
- TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 10. Anfragen und Anregungen
- TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ringling eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitglieder wird festgestellt. Es sind 6 von 7 Mitgliedern und der Bürgermeister anwesend. Herr Bedemann wird von Herrn Sachse vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Ringling eröffnet um 18:35 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Anfragen gestellt werden, wird diese zur selben Zeit beendet.

TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung vom 14.11.2019 (öffentlicher Teil)

Frau Schaaf bittet um eine Richtigstellung bzw. Ergänzung im TOP 5 Abs. 6 in der Niederschrift der 1. Sitzung vom 15.10.2019 (öffentlicher Teil)

- Herr Teske sagt, dass die Sitze nach den Wählerstimmen verteilt wurden und der Gemeinderat dies auch so beschlossen hat.
Ein Beschluss gibt es dazu nicht, bemerkt Frau Schaaf.
- Herr Ebert sagt, dass dies eine faire und bürgernahe Regelung ist.
Frau Schaaf sagt, dass sie das nicht so sieht, zumal in der Vergangenheit die Hauptsatzung Grundlage zur Ausschussvergabe nach dem Verfahren geregelt war.
- im TOP 10 (Niederschrift der 2. Sitzung vom 14.11.2019)
Aufgrund dessen erarbeitet die Verwaltung – fokussiert auf den Neubau einer Kindertagesstätte – *ein Finanzierungsmodell*. Frau Arndt antwortet, richtig muss es heißen: Inanspruchnahme eines möglichen Darlehens.

Es werden keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift vorgetragen. Somit wird die Niederschrift von den Mitgliedern beschlossen.

Herr Sachse enthält sich der Stimme, da er in der Sitzung am 14.11.2019 nicht anwesend war.

Herr Ebert erscheint um 18:40 Uhr zur Sitzung. Es sind 7 Mitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling berichtet:

- Die Arbeiten zur Verlegung der Wasserleitung ans Toilettenhaus in Burgliebenau beginnen am 13.01.2020.
- Herr Kölling, Vertreter der Firma Deutsche Glasfaser möchte das Konzept zum weiteren Breitbandausbau vorstellen. Es würde die Ortsteile Röglitz, Raßnitz, Ermlitz, Döllnitz, Lochau und Burgliebenau betreffen.

Nach mehreren Diskussionsbeiträgen zu Terminvorschlägen sagt Herr Udo Arno Schmidt, dass er Herrn Kölling gebeten hat, in einer Präsentation zum Breitbandausbau in der nächsten Ortschaftsratssitzung in Döllnitz am 23.01.2020 dies vorzustellen.

Man einigt sich, den Termin der Ortschaftsratssitzung Döllnitz am 23.01.2020 zur Vorstellung des Konzeptes Breitbandausbau als Informationsveranstaltung durchzuführen.

Herr Ringling merkt an, dass dies die erste Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau für alle ist, danach könnte ja eine zweite kleinere Veranstaltung, evtl. nur für die Ortschaftsräte einberufen werden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Eine offizielle Einladung zur Informationsveranstaltung an die Ortsbürgermeister wird vom Bürgermeister erfolgen. Der Ortsbürgermeister Herr Schmidt wird den Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung mit aufnehmen.

Zum AZV Merseburg berichtet Herr Ringling, dass informelle Treffen stattgefunden haben. Im Januar findet eine Sondersitzung statt. Das Gutachten liegt nach wie vor nicht schriftlich vor.

Herr Ringling schlägt vor, den gefassten Beschluss zur Positionierung der Gemeinde nochmals zu bekräftigen.

Herr Rattunde äußert, dass man die Kubikmeter Preise, die Gelsenwasser anstrebt, als Gemeinde nicht prüfen kann. Was bringt der Gemeinde ein neuer Gemeinderatsbeschluss mit welchen neuen Qualitäten? Auch weitere Mitglieder äußern sich, dass alles sehr undurchsichtig ist und viele Fragen unbeantwortet sind.

Herr Ringling sagt, dass keine neuen Verhandlungen stattgefunden haben und das es nur Informationen über die MZ gibt.

TOP 6. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Ringling informiert, dass weitere Verträge zum Breitbandausbau mit der Telekom unterzeichnet wurden.

TOP 7. Information zum Entwurf des Leitfadens, Zusammenarbeit der Ortschaften und Verwaltung im Sitzungsdienst

Frau Lemke erläutert, dass die Erstellungen der Einladungen und der Niederschriften für die Sitzungen der Ortschaftsräte durch die Gemeindeassistentinnen in „Session“ sich nicht als praktikabel erwiesen haben. Daher soll das alte Verfahren wieder angewandt werden und die Sitzungen außerhalb von Session erstellt werden. Die Umsetzung soll zum 01.02.2020 erfolgen.

Hinweise oder Anregungen zum Entwurf des Leitfadens können gern an die Verwaltung gerichtet werden.

Mehrere Mitglieder sind der Meinung, dass die Vertretungsregelungen der Gemeindeassistentinnen nicht selbstständig abgestimmt werden können, dies ist eindeutig Angelegenheit der Verwaltung. Auch sollten die Gemeindeassistentinnen mit Namen erwähnt werden. Man einigt sich darüber, den Leitfaden zurückzustellen und in der Bürgermeisterrunde zu besprechen. Diese wird voraussichtlich am 06.02.2020 stattfinden.

TOP 8. 1. Lesung Entwurf Haushaltssatzung 2020

Frau Arndt erklärt an Hand einer Präsentation die Ausgangssituation des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes und erläutert einige Punkte näher (Anlage Präsentation).

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Die Verwaltung hat folgende Änderungen zum Haushalt vorgenommen:

Änderung der Auszahlungen

- + 70.000 € für Verwarentgelte, kalkuliert mit dem durchschnittlichen Finanzmittelbestand müssen ab dem 01.01.2020 auch Kommunen Verwarentgelte zahlen. Es wurden bereits Gespräche mit der Saalesparkasse geführt, welche Alternativen in Betracht gezogen werden können, wie z.B. Bausparverträge.
- - 149.100 € Personalkosten, hier wurden die im 1. Entwurf vorgesehenen geförderten Stellen für das Team Ordnung und Sauberkeit reduziert,
- - 50.000 € Planung Radweg Burgliebenau, dieser Ansatz ist in den investiven Teil verschoben,
- - 31.500 € Umrüstung aus LED der Straßenbeleuchtungen,
- - 29.500 € diverse kleinere Kürzungen auf verschiedenen Konten, eine ausführliche Auflistung dieser wurde an die Fraktionen versendet.

Änderung der Einzahlungen

- - 74.500 € Förderung der Lohnkosten Team Ordnung und Sauberkeit, durch Reduzierung der Stellen sinkt auch die Summe der Förderung,
- - 152.500 € Kita Beiträge, durch erneute Kalkulation der Beiträge ergibt sich ein weiteres Defizit,
- die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer wurden in den Folgejahren korrigiert,
- + 3.600 € diverse kleinere Änderungen auf verschiedenen Konten, eine ausführliche Darstellung wurde an die Fraktionen versendet.

Änderungen investive Einzahlungen

- + 100.700 € Anteil vom Land für die Planung des Radweges Burgliebenau,
- Anpassung und Verschiebung der Beiträge für den Ausbau Kirschweg,
- + 272.700 € Erhöhung der Investitionspauschale durch einen Kommunalen Invest-Impuls für 2020/2021.

Änderungen investive Auszahlungen

- + 563.000 € Kauf eines Grundstückes für den Kita Neubau,
- - 1.500.000 € Korrektur des Ansatzes für den Kita Neubau in 2021,
- - 30.000 € Bushaltestelle Raßnitz, nicht erforderlich,
- Anpassung und Verschiebung der Maßnahme Kirschberg,
- - 30.000 € Ansatz Birkenring nicht erforderlich,
- + 113.600 € Planung Radweg Burgliebenau,
- + 5.700 € diverse kleinere Änderungen auf verschiedenen Konten, eine ausführliche Darstellung wurde an die Fraktionen versendet.

Somit ergibt sich im Ergebnishaushalt ein Defizit von 332.900 €.

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo von - 2.016.400 € aus.

In Anbetracht der ungewissen Höhe der Rücklage und der voraussichtlichen Abschmelzung des Finanzmittelbestandes durch das Defizit im Finanzhaushalt ist dieser Planentwurf nicht zufriedenstellend.

Bei Durchführung alle Maßnahmen analog der Haushaltsplanung 2019 – 2023 würden die Finanzmittel von 15.744.700 € (31.12.2018) im Jahr 2023 auf 8.497.700 € abschmelzen. Dabei unberücksichtigt sind die im Haushaltsjahr 2018 gebildeten Haushaltsreste in Höhe von rund 3 Mio.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Daraus ergeben sich im Jahr 2024 nur noch rund 5 Mio. an liquiden Mitteln, welche im Hinblick auf die Unsicherheiten bezüglich der Gewerbesteuerkraft als unzureichend eingestuft werden müssen.

Bei Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen ist zum Vollzug der laufenden Geschäfte unter Umständen die Inanspruchnahme eines Kassenkredites notwendig.

Abschließend sagt Frau Arndt, dass sie den Haushalt eher kritisch betrachtet, wie er aufgestellt ist. Die Investitionen sollte man auf das Notwendigste reduzieren.

Die Mitglieder vertreten die Meinung, dass man bei all diesen Investitionen auch immer die Folgekosten bzw. Zusatzkosten beachten muss. Wie z. B. der Bau einer neuen KiTa, es sind immense Investitionskosten.

Danach erfolgen Diskussionen um die verschiedenen Variantenuntersuchungen zum Bau der neuen KiTa. Herr Weiß sagt, dass die verschiedenen Varianten im Sozialausschuss vorgestellt und ausführlich diskutiert wurden. Da nicht gleichzeitig die Mitglieder des Haupt- und Vergabeausschusses Mitglieder im Sozialausschuss sind, stellt er die Präsentation nochmals dar und gibt Erläuterungen zu den 4 Varianten.

Er sagt, dass der Sozialausschuss die Variante 3 favorisiert.

Folgendes wird diskutiert:

- Die Miete ist bei der Variante 2 inakzeptabel,
- die Gemeinde soll die Aufgaben der Kinderbetreuung auf keinen Fall an Freie Träger geben,
- die Brauhausteichsanierung zurücksetzen, da den Bürgern das Verständnis für die hohe Summe fehlt,
- die Betreuungsplätze bei einem Neubau evtl. auf 120 Kinder hochsetzen,
- im Moment ist ein Riesenbedarf, was ist aber in den nächsten Jahren, steht dann das neugebaute Gebäude leer? Folgekosten abwägen.
- Standort Ermlitz, ist total unkritisch und relativ zukunftssicher,
- der Standort Ermlitz, Variante 3 wird favorisiert, da auch die meisten Zuzüge junger Familien in Ermlitz und Raßnitz zu erwarten sind,

Auf die Frage, wie die weitere Vorgehensweise aussieht, antwortet Herr Weiß, dass dies in der Klausurtagung besprochen werden muss.

TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/008/2019

Herr Ringling erläutert, dass gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 12.09.2014 der Haupt- und Vergabeausschuss über die Annahme und die Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde Schkopau beschließt, wenn der Vermögenswert zwischen 500,00 € und 5.000,00 € liegt.

Der vorliegenden Beschlussvorlage ist eine Übersicht der erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen beigelegt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Dem Haupt- und Vergabeausschuss wird empfohlen, der Annahme der genannten Zuwendungen und den Verwendungszwecken zuzustimmen, da die Gemeinde Schkopau sonst zur Rückzahlung an den Zuwendungsgeber verpflichtet wäre.

Er bittet den Haupt- und Vergabeausschuss, der Annahme der genannten Zuwendungen und den Verwendungszwecken zuzustimmen, da die Gemeinde Schkopau sonst zur Rückzahlungen an den Zuwendungsgeber verpflichtet wäre.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Vergabeausschuss beschließt in seiner Sitzung vom 17.12.2019 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 12.09.2014 die Annahme der in der Anlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7 + Bürgermeister
davon anwesend:	7 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Haupt- und Vergabeausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

Herr Gasch fragt, dass er gehört hat, dass über den Kindergarten in Röglitz die freie Wohnung zur Unterbringung von Obdachlosen hergerichtet wird. Er möchte nähere Informationen zum Konzept ob der KiTa Bescheid weiß und wie die weitere Verfahrensweise im Bedarfsfall geregelt ist.

Herr Weiß sagt, dass die Gemeinde verpflichtet ist für Notfälle Unterkünfte bereitzustellen. Bis jetzt hat die Gemeinde eine Wohnung im Raßnitzer Wohnblock vorgehalten.

Herr Schmidt bestätigt dies. Die Gemeinde ist bemüht die Wohnung mit gebrauchten Mobiliar auszustatten damit sie so schnell wie möglich bezugsfertig ist. Weiterhin ist vorgesehen, eine Satzung für die Nutzung der Obdachlosenunterkunft zu erarbeiten. Diese Satzung wird nach Fertigstellung in der nächsten Sitzung des Ordnungsausschusses eingereicht und zur Diskussion gestellt. Abschließend sagt Herr Schmidt, wenn die Gemeinde Schkopau Obdachlosenunterkünfte in Merseburg oder Halle nutzen will, müssen jeweils Dienstleistungsverträge abgeschlossen werden und diese sind nicht günstig.

Herr Ringling kritisiert, dass der Ortsbürgermeister, Herr Gasch vorher nicht informiert wurde.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 17.12.2019

Frau Ewald fragt, wie weit die Kostensatzung der Feuerwehren Schkopau vorliegt. Herr Schmidt antwortet, dass der Vorentwurf der Kostensatzung der FF Schkopau zur nächsten Sitzung des Ordnungsausschusses am 07.01.2020 beraten wird und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung gegeben wird.

Frau Ewald bittet um einen Überblick der eingegangenen Spenden für das Jahr 2019.

Herr Wanzek möchte wissen, wann mit dem Sitzungsplan bis Dezember 2020 gerechnet werden kann.

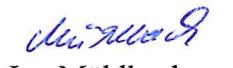
Herr Ringling antwortet, dass dieser im Januar 2020 fertiggestellt wird.

TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 20:43 Uhr die öffentliche Sitzung.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Ina Mühlbach
Protokollführerin